

Datum: **13.06.16**
Telefon: 0 233-30724
Telefax: 0 233-67968

**Personal- und
Organisationsreferat**
Organisation
POR-P 3.21

Stellungnahme zur Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am
05.07.2016,
Änderung der Dult- und Christkindlmarkt-Gebührensatzung
Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 25.10.2012
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03247)

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Mit E-Mail vom 09.06.2016 wurde dem Personal- und Organisationsreferat, P 3.21 o. g. Beschlussvorlage zur Stellungnahme vorgelegt. Mit dieser soll über die Änderung der Dult- und Christkindlmarkt-Gebührensatzung sowie der Genehmigung einer zusätzlichen dauerhaften Stellenkapazität im Umfang von 1,0 VZÄ ab dem Jahr 2017 entschieden werden.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Begründung

Hintergrund für die geltend gemachte Stellenkapazität in der Beschlussvorlage ist, dass der Aufwand für die Vorbereitung und Betreuung der Veranstaltungen in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist durch die Fortschreibung der Sicherheitskonzepte, das aufwändigere Bewertungsverfahren, zusätzliche Vergabeverfahren und Abrechnungen der Veranstaltungen. Darüber hinaus wird künftig ggf. auch die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts weitere Personalressourcen binden. Um eine rechtssichere und fehlerfreie Bearbeitung beim Auswahlverfahren der Bewerber/innen für die Auer Dulten und den Christkindlmarkt gewährleisten zu können, wird daher eine zusätzliche dauerhafte Stellenkapazität im Umfang von 1,0 VZÄ ab dem Jahr 2017 gefordert. Der zusätzliche Stellenbedarf wurde zwar nicht rechnerisch nachgewiesen, ist aber aufgrund der Erläuterungen im Vortrag des Referenten schlüssig nachvollziehbar. Dies gilt auch für die Forderung, den Stellenbedarf dauerhaft anzuerkennen. Die Ausgaben für die zusätzliche Position können über Standgelder auf die Beschicker der Dulten bzw. des Christkindlmarktes umgelegt werden, sodass der städtische Haushalt nicht zusätzlich belastet wird.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.



Dr. Beyerle